

Fraktion B90/GRÜNEN Rat der Gemeinde Rastede, Müritzstraße 37a, 26180 Rastede

**Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Rat der Gemeinde Rastede**

**Jan Hoffmann
Sprecher**

Müritzstraße 37a
26180 Rastede
+49 (179) 2314095
Jan.Hoffmann@gruene-rastede.de
www.gruene-rastede.de

Rastede, 18.03.2025

Punktation Rede anlässlich der Beratungen zum Haushalt 2025 der Gemeinde Rastede

Es gilt das gesprochene Wort.

1. Einleitung

- Begrüßung, gleicher Zeitpunkt wie Lockerungen der Schuldenbremse.
- Haushalt verspätet, kritische Betrachtung Ergebnisse Arbeitsgruppe Haushalt, Mehrwert des zeitlichen Verzugs kaum erkennbar.
- Prioritäten werden gefordert, allerdings nicht konsequent verfolgt.

2. Vorliegende Erkenntnisse werden nicht berücksichtigt

- Flächennutzungsplan: Demographische Entwicklung, Einwohnerzahlen in Ortsteilen, potenzielle Entwicklungsflächen, potenzielle Widerstände.
- Zukunftsplan Schulen: Erhalt der Grundschulen (Fokus auf Einzugsgebiete), dringender Modernisierungsbedarf KGS Rastede (Masterplan), gemeinschaftlicher Dialog dringend erforderlich, Grundlagen und Ausrichtung sind klar, wieso dauert es alles so lange Herr Bürgermeister!
- Einzelhandels- und Zentrenkonzept: Diskussion über Jahre, Fokus auf Rastede, Wahnbek und Hahn-Lehmden, innerörtliche Einordnung Raumplanung sind bekannt. Keine neuen Erkenntnisse. Wieso entscheiden wir eigentlich nicht SPD und CDU?
- Integriertes Klimaschutzkonzept: Keine Stellenbesetzung, keine eigene Ambition, keine Berücksichtigung bei aktuellen Entscheidungen (insbesondere Wohnbebauung). Leere Hülse, kein Mut zu Veränderung.

3. Konkrete Beispiele strategischer Schwächen des Haushalts:

- Naturbad Hahn: Kein Konzept, keine Idee der wirtschaftlichen Weiternutzung. Ankauf von zusätzlichen Flächen außerhalb künftiger Überlegungen zur Flächennutzungsplanung. Intransparentes Verwaltungshandeln.
- Zukunftsplan Schulen: Beschlussfassung im August 2024, Trotz intensiver, verwaltungsseitiger Vorbereitungen kein Fortschritt erkennbar. Verwaltungsseitiger Vorschlag muss konkrete Zeitlinien enthalten und auch Investitionen vorsehen. Keine Ansätze für Planungskosten Ganztageschulen, keine Ansätze für die Modernisierung der KGS Rastede. Zusage nach Ostern geht's los: Wir werden das genau im Blick behalten!
- Kindertgartenausbau Loy/Barghorn: Gruppen und Plätze werden in einem Ortsteil geschaffen, in denen nachweislich die künftige Nachfrage nicht besteht und nur durch weiträumige Einzugsgebiete gedeckt werden kann. Der Bezug zu einem konkreten Bedarf wirkt wie Realsatire: Die Umsetzung der Maßnahme wird erst 2027 erfolgt sein.
- Klimaschutzmanagement: CDU und SPD erklären den Klimaschutz für wichtig. Sie wissen, dass es ohne personelle Hinterlegung nicht funktionieren kann. Die Verwaltung selbst beschreibt, dass das nur mit einer ganzen, unbefristeten Stelle möglich ist. Trotzdem scheidert die Aufhebung der Entfristung an den Stimmen der CDU und SPD. Das ist unredlich. Wir als GRÜNE werden auf diesen Umstand hinweisen!

4. Haushaltsberatungen und Änderungsantrag

- Als GRÜNE haben wir festgestellt, dass seitens aller anderen Parteien keine Bestrebung für substanzielle Änderungen besteht.
- Wir haben daher als proaktive Kraft konkrete Änderungsvorschläge unterbreiten. Diese sind immer die Grundlage für einen politischen Austausch. Das insbesondere die CDU und SPD als personenstarke Fraktionen hier keinen Impuls geleistet haben spricht Bände!
- Wir setzen unsere FOKUS auf:
 - i. Kinder, Jugendliche und Bildung
 - ii. Investitionen nur in Bereiche, die zukunftssicher sind und der Gemeindeentwicklung dienen
 - iii. Ehrlichkeit im Umgang mit Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten

5. Ergebnis:

- Wir erkennen an, dass auf unseren Impuls und unsere Initiative nunmehr konkrete Planungsansätze für Ganztageschulen und die Modernisierung der KGS Rastede in den Haushalt Einzug gefunden haben. Das ist nur durch unsere Initiative möglich geworden.
- Wir erwarten, dass die Gemeinde Rastede sich ernsthaft den Zielen des Integrierten Klimaschutzkonzepts annimmt und die CDU und SPD die Verweigerungshaltung zur Entfristung einer Klimaschutzmanagementstelle aufgeben.
- Wir sind enttäuscht, dass in Bezug auf die Investitionen in den Kindergarten Loy sowie in das Naturbad Hahn trotz besseren Wissens die CDU und SPD den Kurs der Verwaltung stützen.
- Der Arbeitskreis Haushalt wird durch den Bürgermeister geführt. Letztendlich sehen wir hier trotz unserer Hinweise keine entscheidenden Fortschritte. So bleibt der Haushalt in weiten Teilen Stückwerk.
- Es bedrückt uns und wir sind fassungslos, dass wir keine Mehrheit für die Korrektur der unbegründeten pauschalen Kürzungen im Bereich der Kindertagesstätten, Schulen und Jugendhilfe gefunden haben. Gleichzeitig schafft es der Bürgermeister nicht, die Gemeinde Wiefelstede zu der Übernahme der tatsächlichen Kosten der KGS Rastede für die SchülerInnen der Gemeinde Wiefelstede zu verpflichten. Wir hatten bereits im Dezember 2023 darauf mit einem dezidierten Fragenkatalog hingewiesen.
- Wir sparen bei den Schwächsten unserer Gemeinde und verzichten freiwillig auf Einnahmen. Das ist niemandem zu erklären: WIR GRÜNE werden daher diesem Haushalt NICHT zustimmen.